

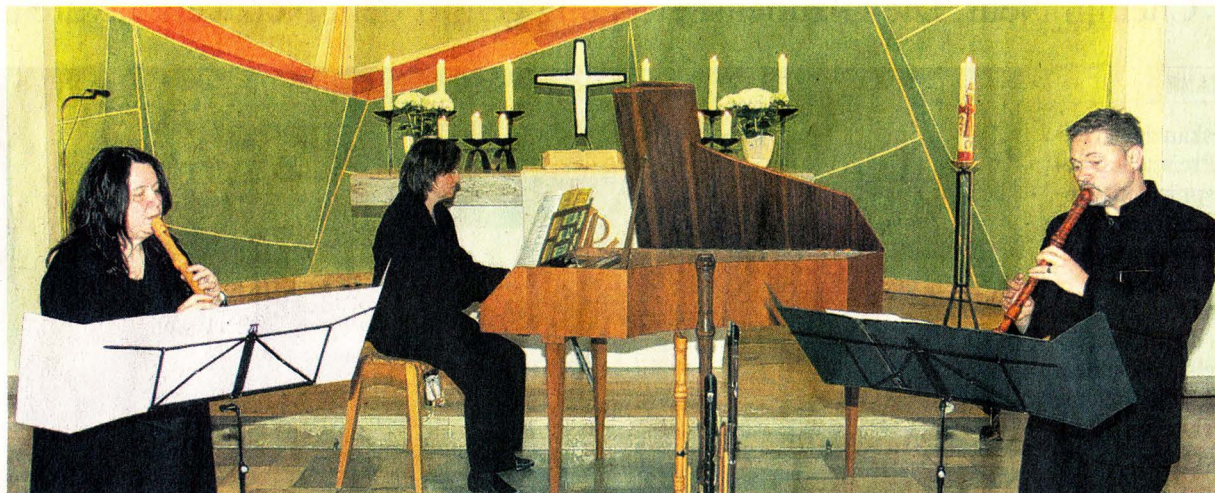
# Von Lissabon nach Lauingen

**Musik** Benefizkonzert in der Christuskirche für Blockflöten, Cembalo und Orgel

**Lauingen** Zu einem Benefizkonzert, von Joerg Roller organisiert, das die Sanierung der Pfarrwohnung und des Gemeindezentrums unterstützen soll, lud die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Lauingen ein. Zu Gast in der Christuskirche waren Professor António Carrilho, ein Flötenvirtuose aus Lissabon, der eigene Kompositionen und Meisterkurse in ganz Europa, Brasilien, Indien und den USA vorweisen kann. Ihm zur Seite trat Heike Rast, die an der Fondazione Arts Academy in Rom „Die hohe Kunst der Perfektion auf der Blockflöte“ mit einem Diplom mit Auszeichnung abschloss. Sie belegte auch Meisterkurse bei Professor António Carrilho. Begleitet wurden die beiden von Johanna Larch, die in Bayreuth evangelische Kirchenmusik studierte und das Amt der Dekanatskantorin in Leipheim ausübt.

## Schnelle Läufe, beeindruckende Leichtigkeit

Interessant und lebhaft führte die Vertrauensfrau der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Dr. Doris Roller durch das Konzert. Das Publikum wurde mit einer Passacalle für zwei Tenorflöten und Cembalo von Andrea Falconieri auf ein Konzert eingestimmt. Die Passacalle, deren Dreier-Takt durch die hemiolische



Heike Rast, Johanna Larch und Professor António Carrilho musizierten bei einem Benefizkonzert in der Lauinger Christuskirche.

Foto: Kellermann

Akzentverschiebung an einen portugiesischen Tanz erinnerte, verbreitete in der schwäbischen Kirche ein südeuropäisches Flair. Die „Sonate in C-Dur“ von Georg Philipp Telemann interpretierte Carrilho virtuos und voller Spielfreude. Hierzu verwendete er eine Eagle Recorder, eine neu entwickelte Altblockflöte mit Metalllabium und weiter Mensur, mit der man einen deutlich lautereren und intensiveren Klang erzeugen kann. Johanna Larch hatte als Basso continuo an der Orgel die Lage immer im Griff.

Nach den aufwühlenden Klängen

des Telemann konnte sich das Publikum bei den „Diferencias sobre el canto del cavallero“ von Antonio de Carbezon ganz der feinfühligsten Interpretation von Johanna Larch am Cembalo hingeben. Das „Italienische Konzert“ von Johann Sebastian Bach stand in einer Transkription für Alt- und Bassflöte auf dem Programm. Mit einer beeindruckenden Leichtigkeit begleitete Heike Rast mit schnellen Läufen auf der Bassblockflöte Carrilho. Das Presto, das in atemberaubendem Tempo beiden Flötisten höchstes technisches Können abverlangte, wurde vom Publi-

kum mit enthusiastischem Applaus belohnt. Im nächsten Programmpunkt wurde die alte Musik verlassen, Astor Piazzolla war angesagt. Carrilho entführte mit einem Tango, den er kraftvoll und mit körperlichem Einsatz stilvoll vortrug, das Publikum nach Buenos Aires. Heike Rast zeigte mit der „Sonata 2 flauti solo“ von Giuseppe Sammartini, dass sie eine wahre Kennerin der italienischen Barockinterpretation ist. Am Ende bedankten sich die Künstler mit einem spritzigen „Allegro für zwei Altblockflöten und B.c.“ beim Publikum. (pm, dz)